

Der Münchner Radentscheid
Marsstraße
Grundzüge der Planung

Aufgrund der vergleichsweise niedrigen Verkehrsstärke ist die Ausarbeitung einer Variante mit einem Fahrstreifenentfall sinnvoll. Die Radverkehrsanlagen im Seitenraum werden teilweise auf Kosten einer Fahrspur verbreitert und teilweise zurückgebaut und die Flächen dem Gehweg zugeschlagen. Die neuen Radverkehrsanlagen werden auf dem bestehenden rechten Fahrstreifen situiert. Der sog. „frei laufende Rechtsabbieger“ für den Kfz-Verkehr von der Marsstraße in die Arnulfstraße wird nach Möglichkeit zurückgebaut und der rechtsabbiegende Kfz-Verkehr in die Signalisierung eingebunden. Die Prüfung einer angemessenen Querungsmöglichkeit der Marsstraße von und zur Maillingerstraße ist Teil der weiteren Planung.

Steckbrief

Straße	Marsstraße
Anzahl Fahrstreifen	2x2
Verkehrsstärke Kfz/24h	ca. 19.000
Parkplatzangebot	ca. 15
Verkehrsstärke Rad	ca. 500 in 8h
Streckenlänge in km	0,7 km
Radverkehrsinfrastruktur Bestand	abschnittsweise bauliche Radwege nicht StVO-konform bzw. nicht richtlinienkonform bzw. auf Gehweg abmarkierter Radweg
Stadtratsbeschluss	März 2020

Bemerkung

letztes Teilstück der Marsstraße ohne angemessene Radverkehrsanlagen, Teilabschnitt Bestandteil der Untersuchungen zur tangentialen Radschnellverbindung